



## FLORIANIBRIEF 2016 - 1

# NEUES FEUERWEHRKOMMANDO GEWÄHLT



V. l. n. r.: Bisheriger Kommandant und Feuerwehrtechniker SR Ing. Dipl.-Päd. Johann Hochleithner, neugewählter Kommandant Ing. Wolfgang Schuppler (HBI), Bürgermeister Richard Schober, wiedergewählter Kommandant-Stv. Harald Schwab (ABI) und der Neubestellte Leiter des Verwaltungsdienstes Ing. Jürgen Manschein (OV).

Lieber Gaweinstalerinnen,  
liebe Gaweinstaler,

nachdem eine Funktionsperiode bei den niederösterreichischen Feuerwehren fünf Jahre dauert, wurde am 5. Jänner 2016 bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal ein neues Kommando gewählt. Da der bisherige Kommandant SR Ing. Dipl. Päd. Johann Hochleithner aus Altersgründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand, wurde ich in einer geheimen Wahl durch die Mitgliederversammlung zum neuen Kommandanten gewählt.

Harald Schwab wurde als bisheriger Stellvertreter des Kommandanten wieder gewählt und Ing. Jürgen Manschein zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes von mir ernannt.

Rückblickend auf das Jahr 2015 wurden von der Feuerwehr Gaweinstal 70 Einsätze in 1009 Einsatzstunden geleistet. Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, haben unsere Feuerwehrleute wieder eine Vielzahl an Kursen und Ausbildungsmodulen absolviert.

2015 mussten wir bei vier Autobusunfällen unsere Fähigkeiten gleich mehrmals anwenden. Am meisten gefordert hat uns der Autobusbrand auf der A5 am

26. Februar. Ein Feuerwehrmann wurde dabei schwer verletzt und ein zweiter kam mit leichteren Verletzungen davon. Das große mediale Interesse war eine neue Herausforderung für den Einsatzleiter sowie für die eingesetzten Feuerwehrleute (siehe Berichte Seite 3).

Bei den verschiedensten Veranstaltungen in der Gemeinde war und ist die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal vertreten: sei es bei den kirchlichen Festen wie Oster- und Fronleichnamsprozession oder bei der Segnung des neuen Hauptplatzes zu Allerheiligen. Das Feuerwehrhaus stellen wir immer gerne für diverse Veranstaltungen der Gemeinde zur Verfügung.

Unser zweites gemeinsames Fest mit dem Musikverein war ein voller Erfolg und wird in dieser Form heuer wieder fortgeführt. Wir würden uns über Ihren Besuch an den drei Tagen vom 29. April bis 1. Mai sehr freuen.

Mitte Mai frischten zwölf Feuerwehrleute mit ihren Angehörigen die Partnerschaft mit der Feuerwehr Wörrstadt in Rheinhessen (Deutschland) auf. Mit den Wörrstädter Feuerwehrleuten machten wir eine Rundfahrt durch die Region. Am nächsten Tag wurden wir sowohl vom Stadt- als auch vom Verbandsbürgermeister empfangen und abends besuchten wir das Weingartenfest „Wein am Turm“.



Die Wörrstädter Feuerwehrleute (v. l. n. r.) Volker Wagner, Jens Dorst, Thomas Weinmann, Norbert Jung und Verbandsbürgermeister Markus Conrad empfangen die Gaweinstaler im Rathaus sehr herzlich.

Das Jahr 2016 bringt wieder neue Aufgaben für uns: Mit der Übergabe des zweiten Bauabschnittes des Wohnhauses der „Kamptalsiedlung“ in der Eichenstraße geht eine der größten Tiefgaragen im Bezirk Mistelbach in Betrieb. Der barrierefreie Zugang zu den Wohnungen mittels Aufzugsanlagen stellt die freiwilligen Mitglieder vor neue Herausforderungen. Um diese zu meistern, werden die Feuerwehrleute von den Aufzugsherstellern eingeschult.

Zwei neue Aufgaben, die wir wieder in gewohnter Weise bewerkstelligen werden.

Zum Abschluss bedankt sich das neue Kommando beim ehemaligen Kommandanten Hochleithner für die acht Jahre, welche er als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal tätig war.

Mit freundlichen Grüßen und „Gut Wehr!“  
Ing. Wolfgang Schuppler, HBI  
Feuerwehrkommandant

## DANKE FÜR DIE AKTION FEUERWEHRHELM 2014 / 15

Aufgrund der abgelaufenen Lebensdauer der bestehenden Schutzhelme wurde ein Austausch notwendig. Wie bereits im Jahr 1998 ist es auch in den beiden vergangenen Jahren gelungen, die Anschaffungskosten durch Spenden von Gewerbetreibenden und Privatpersonen aufzubringen. Durch diese großartige Unterstützung ist es gelungen 55 neue Feuerwehrhelme der Fa. Dräger zu beschaffen.

Ein herzlicher Dank der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal an die nachstehend angeführten Spenderinnen und Spender (in alphabetischer Reihenfolge):

Apotheke zum hl. Georg,	Fa. Karl Binder,
Fa. Dojahn GmbH,	Fa. Dräger Wien,
FPÖ Gaweinstal,	Martha Holzknicht,
Maria Klapka,	NR a. D. Mag. Ing. Hubert Kuzdas,
Eveline Lahofer,	Fa. Trafik Lang,
Helmut Liboswar,	Fa. Siegfried Manschein,
Fa. Friedrich Manschein,	Renate Marschalek,
Fa. Markus Nake,	Bestattung Pernold,
Raiffeisenbank Gaweinstal,	Brigitte Reimer,
Weingut Richard Schober,	Bgm. Richard Schober,
Wolfgang Schuppler sen.,	Markus Simonovsky,
Josef Storch,	Erwin u. Marianne Tutschek,
Volksbank Gaweinstal,	Landesrat Mag. Karl Wilfing,
Fa. Fleischerei Wild,	OV Thomas Wimmer,
Eveline Wimmer,	Fa. Anton Wottle Poysdorf und Bäckerei Zimmer.

### AUSBILDUNGSPRÜFUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG



V. l. n. r.: BM Josef Laber, BR Markus Schuster, Hannes Plach, Cornelia Withalm, Martina Manschein, Jasmin Schwab, OV Ing. Wolfgang Schuppler, Ing. Jürgen Manschein, OLM Erwin Süßer jun., HBI Reinhard Hornoff. Vordere Reihe: Martina Karollus, Herbert Steininger, Thomas Gössinger, Simon Schreitl und Felix Straub.

Am Samstag, 21. 11. wurde die die Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in der Stufe Bronze abgelegt. Dabei geht es nicht unbedingt um Schnelligkeit, sondern um die Festigung der Handgriffe für den technischen Einsatz. Weiters müssen die Teilnehmer bei geschlossenen Geräteräumen die Werkzeuge im Fahrzeug finden. Die Prüfung wurde den Vorgaben entsprechend abgenommen. Das Kommando gratuliert den Damen und Herren sehr herzlich.

### FAHR SICHERHEITSTRAINING FÜR DIE EINSATZFAHRER DER FF GAWEINSTAL



Mit dem RLF unterwegs durch Wasserlachen und -fontänen.  
Foto: FF Gaweinstal, Mag. (FH) Johann Plach jun.

Um auch bei schwierigen Wetter- und Straßenverhältnissen schnell helfen zu können, haben neun Leute der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal am 28. November an einem professionellen Fahrsicherheitstraining im „Driving Camp“ Pachfurth teilgenommen.

Die Fahrten wurden mit den eigenen Feuerwehrfahrzeugen unternommen und die Teilnehmer waren begeistert bei der Sache.

Die Kurskosten trugen die Feuerwehr, die teilnehmenden Personen und die AUVA.



Die aus den vielen Spenden angekauften neuen Feuerwehrhelme zum Schutz unserer Leute.

## VIER BUS-UNFÄLLE IM JAHR 2015

Insgesamt viermal fuhr die Feuerwehr Gaweinstal zu teils schweren Unfällen mit Autobussen aus. Am 9.1., 9.2., 26.2. und 22.3. wurden unsere Leute zu benachbarten Einsatzgebieten zu Hilfe gerufen.

### 9. Jänner, PKW gegen Bus auf der B7

Unfall zwischen einem PKW und einem tschechischen Autobus: Beim Versuch des Buslenkers, einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, stürzte der Bus über die Böschung.



Der PKW-Lenker musste aus dem zerstörten Wagen gerettet und dann notärztlich versorgt werden. Glücklicherweise wurde im Bus keiner der 45 Insassen verletzt. Ein personelles Großaufgebot hatte alle Hände voll zu tun, um den instabilen Bus zu sichern und zu räumen. Über 20 Passagiere wurden zum Flughafen gebracht und die anderen Leute konnten mit einem Ersatzbus weiterreisen.

### 9. 2., Autobusunfall nach Schneefall

Neuschnee und weinviertelische Schneeverwehungen führten zum Unfall eines Autobusses in Martinsdorf: Das Fahrzeug rutschte in einen schneebedeckten Straßengraben. Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten aus Martinsdorf und Schrick konnte der Bus wieder auf die Straße gebracht werden. Der Lenker konnte die Fahrt fortsetzen.

### 26. 2., A5, Busbrand mit 51 Kindern

Kurz nach 9 Uhr kam es auf der A5 zu einem Autobusbrand. Drei Lehrpersonen und 51 Kinder waren aus einer Weinviertler Volksschule zum Eislaufen nach Wolkersdorf unterwegs. Ein Kind bemerkte Rauch und alarmierte die Erwachsenen. Der Fahrer hielt den Bus an und alle Insassen konnten rechtzeitig aussteigen und sich am Fahrbahnrand der Autobahn in Sicherheit bringen. Der Autobus geriet in Vollbrand und wurde mit Schaumlöschmittel gelöscht.

Währenddessen wurden die gestrandeten Passagiere ins Feuerwehrhaus Gaweinstal gebracht und mit heißem Tee, Imbiss und tröstenden Worten versorgt. Die alarmierten Eltern und ein Ersatzbus brachten die Verunglückten nach Hause.



Die Richtungsfahrbahn nach Süden war über drei Stunden für den Verkehr gesperrt. Die vier Feuerwehren von Schrick, Gaweinstal, Kollnbrunn und Bad Pirawarth waren mit dem Unfall beschäftigt.

### 22. März, B7, Reisebus verunglückt

Auf der B7 kam es wieder zu einem Autobusunfall. Ein Buslenker verlor die Kontrolle über das Fahrzeug, stürzte über eine mehrere Meter hohe Böschung, überschlug sich und blieb seitlich liegen.

Die meisten der 17 Insassen konnten sich selbst befreien. Mehrere Notarztwagen und sieben Feuerwehren waren zum Unfall gerufen worden. Eine schwer verletzte Person wurde mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert. Der Verkehr wurde bei diesem aufsehenerregenden Unglück großräumig umgeleitet.



## ZWEIFACHE GOLDENE AUSZEICHNUNG

Jürgen Manschein und Christian Prucha haben am 9. Mai 2015 in der Landesfeuerwehrschule in Tulln das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erworben. Nach monatelanger Vorbereitungszeit stellten sich unsere zwei Feuerwehrmänner gemeinsam mit 13 Feuerwehrleuten aus dem Bezirk der sogenannten „Feuerwehrmatura“. Von 173 niederösterreichischen Teilnehmern erreichte Ing. Jürgen Manschein in der Gesamtwertung den vierten Platz.

Das Kommando gratuliert beiden nochmals herzlich.



Nach dem Florianigottesdienst (Sonntag, 10. Mai 2015) stellten sich nicht nur die zwei ausgezeichneten „Goldenen“ zum Gruppenfoto.

V. l. n. r.: Katrin Plach, Matthäus Plach, Matthias Janitsch, Bgm. Richard Schober, Viktoria Manschein, Julia Manschein, Ing. Jürgen Manschein, Katharina Wild, Harald Schwab, Sarah Binder, Christian Prucha, Sabrina Adler, Ing. Wolfgang Schuppler, Abschnittskommandant Markus Schuster und Ing. Johann Hochleithner.

## 24-STUNDEN-TAG DER FEUERWEHRJUGEND

Von 21. auf 22. November 2015 war es wieder so weit: Unser zweiter 24-Stunden-Tag fand statt. Natürlich hatten unsere Jugendbetreuer für Spannung und Spaß gesorgt.

Zuerst mussten wir den „Zeugmeister“ aus der Montagegrube „retten“. Durch Verwendung des Spineboards (einer Schaufeltrage) war dies schell geschehen. Das gemütliche Abendessen am Lagerfeuer bereitete uns Freude und viel Spaß.

Auch der zweite Einsatz ließ nicht lange auf sich warten, ein Kleinbrand am Wiesenweg musste bekämpft werden. Mit Hilfe des Hochdruckstrahlrohres unseres Rüstlöschfahrzeuges konnte rasch „Brand aus“ gegeben werden.



Die Jungfeuerwehrleute mit ihren Betreuern und das Unfallauto nach der Personenbefreiung.

Foto: FF Gaweinstal, Mag. (FH) Johann Plach jun.

Die Nachtruhe hielt nicht lange an. Um zwei Uhr morgens heulte zum dritten Mal für uns die Sirene. Es musste ein Lenker aus seinem Unfallfahrzeug mit Scheure und Spreizer befreit werden. Zusätzlich suchten wir noch den im Schock davon gelaufenen Beifahrer. Danach durften wir erschöpften Feuerwehrleute wieder schlafen gehen.

Am Morgen wartete bereits ein gutes Frühstück mit Nutella auf uns. Gestärkt genossen wir den Vormittag mit einem Film, bevor der nächste Einsatz rief.

Zuletzt musste ein junger Bauer nach einem Gärgasunfall gerettet werden. Aufgrund der giftigen Dämpfe rückten wir mit Atemschutz und Rettungsleine zur Personensuche vor. Mit dem Bergetuch konnten wir den jungen Mann ins Freie bringen.

Zum Ausklang machten wir für uns noch Pizzen. Zwischen den Einsätzen hatten wir viel Spaß beim Spielen und Filme schauen. Julia Manschein, JFM

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:  
FREIWILLIGE FEUERWEHR GAWEINSTAL, Feuerwehrkommandant  
Ing. Wolfgang Schuppler, HBI, 2191 Gaweinstal.  
Herstellung im Eigendruck. Erscheinungsort Gaweinstal.  
Der *Florianibrief* informiert über die Arbeit und Anliegen der Feuerwehr.  
Fotos: FF Gaweinstal. Gestaltung und Redaktion: Josef Pichler.  
(Samstag, 23. Jänner 2016, 10:52:25)

## VOLKSSCHULKLASSEN BESUCHTEN DIE FF

Die Kinder zweier Klassen der Volksschule Gaweinstal besuchten im Juni die Feuerwehr Gaweinstal. Den Kindern und den Lehrerinnen wurden das Feuerwehrhaus, die Fahrzeuge und die darin befindlichen Werkzeuge gezeigt und erklärt. Höhepunkt war die Fahrt nach oben im Rettungskorb des Kranes am schweren Rüstfahrzeug. Das ist schon deswegen aufregend, weil man einen Feuerwehrhelm aufsetzen muss.



Die Kinder der Volksschulklasse 3A mit Lehrerin Elisabeth Schmid und Frau Natascha Stelzl freuten sich sichtlich über den freundlichen Empfang bei der Feuerwehr Gaweinstal.

Betreut wurden sie von Kommandant Johann Hochleithner, Christoph Adler, Elisabeth Schmitzer und Stefan Wiesinger.

Foto: FF Gaweinstal, Wolfgang Schuppler, sen.